



Schnellinformation

zum AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, KULTUR UND VERWALTUNG

am Dienstag, 09.12.2014, 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

ÖFFENTLICH

TOP 1	Haushaltsplan 2015 und Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2014 - 2018	Vorl.Nr. 387/14
-------	---	-----------------

Beratungsverlauf:

Zum Beratungsverlauf siehe Tagesordnungspunkt 1.2..

TOP 1.1	ANLAGE Haushaltsplan 2015	Vorl.Nr. 388/14
---------	---------------------------	-----------------

Beratungsverlauf:

Zum Beratungsverlauf siehe unter Tagesordnungspunkt 1.2..

TOP 1.2	- Änderungsverzeichnis	Vorl.Nr. 463/14
---------	------------------------	-----------------

Beschlussempfehlung:

1. Die Haushaltssatzung 2015 sowie der Haushaltsplan 2015 und die mittelfristige Finanzplanung 2015 - 2018 werden auf Grundlage des Haushaltsplanentwurfs (Vorlage 387/14) und den beigefügten Änderungsverzeichnissen beschlossen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die noch erforderlichen haushaltsneutralen Veränderungen im kalkulatorischen Ergebnis der Teilhaushalte (interne Leistungsverrechnungen, Steuerungsumlage, kalkulatorische Zinsen) vorzunehmen und in den endgültigen Haushaltsplandruck einzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

Nicht anwesend: Stadtrat Dr. Schwytz

Beratungsverlauf:

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) erläutert die Änderungen des Haushaltsplans anhand der Vorl.Nr. 463/14.

Im Beratungsverlauf sagt Herr **Kiedaisch** zu, eine mögliche Trennung des Finanzplanes vom Beschluss über die Haushaltssatzung mit dem Regierungspräsidium Stuttgart bis zur Gemeinderatssitzung am 11.12.2014 zu klären.

Abschließend lässt OBM **Spec** über die Vorl.Nr. 463/14 abstimmen.

TOP 2

Ludwigsburger Schlossfestspiele:
Zuschussfreigabe 2015 - Bericht 2014

Vorl.Nr. 445/14

Beschluss:

1. Der vorläufige Abschluss 2014 der Ludwigsburger Schlossfestspiele gGmbH wird zur Kenntnis genommen.
2. Den Programmplanungen 2015 wird zugestimmt.
3. Für den Haushalt 2014 wird, vorbehaltlich der Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2015 durch den Gemeinderat, für die Ludwigsburger Schlossfestspiele ein Förderbetrag von 800.000,- EUR genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Dr. Schwytz

Abstimmungsergebnis:

Intendant **Wördehoff** (Ludwigsburger Schlossfestspiele gGmbH) berichtet über das Jahr 2014 und das geplante Programm für 2015.

OBM **Spec** weist darauf hin, dass die Ziffer 3 des Beschlussvorschlags für den Haushalt 2015 und nicht das Jahr 2014 vorgesehen sei.

Anschließend lässt OBM **Spec** über den Tagesordnungspunkt Beschluss fassen.

Beratungsverlauf:

Zum Beratungsverlauf siehe unter Tagesordnungspunkt 3.1., 3.2. und 3.3..

Beschlussempfehlung:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Ludwigsburg zum 31.12.2013 wird mit folgenden Werten festgestellt:

		2013 in EUR	2012 in EUR
1.1	Bilanzsumme	65.324.681,61	64.729.701,73
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	62.860.326,64	62.339.250,76
	- das Umlaufvermögen	2.075.742,44	2.342.268,99
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	986.756,35	1.446.026,82
	- die Investitionszuschüsse	10.932.186,16	11.177.993,93
	- die Abwasserbeiträge	5.023.159,74	5.061.678,78
	- die Rückstellungen	2.743.728,66	1.306.064,05
	- die Verbindlichkeiten	45.638.850,70	45.737.938,15
1.2	Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag	1.164.750,30	616.493,83
1.2.1	Summe der Erträge	12.098.368,79	11.722.570,98
1.2.2	Summe der Aufwendungen	10.933.618,49	11.106.077,15

2. Ergebnisverwendung

Der handelsrechtliche Jahresüberschuss in Höhe von 1.164.750,30 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Entlastung

Der Betriebsleitung wird für das Jahr 2013 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

Nicht anwesend: Stadtrat Dr. Schwytz

Beratungsverlauf:

Die Tagesordnungspunkte 3.1, 3.2. und 3.3, Vorl.Nr. 461/14, 462/14 und 546/14, werden im Sachzusammenhang gemeinsam beraten.

TOP 3.2

Wirtschaftsplan 2015
(Vorberatung)

Vorl.Nr. 462/14

Beschlussempfehlung:

Dem beiliegenden Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Ludwigsburg für das Wirtschaftsjahr 2015 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Nein-Stimmen einstimmig angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

Nicht anwesend: Stadtrat Dr. Schwytz

Beratungsverlauf:

Die Tagesordnungspunkte 3.1, 3.2. und 3.3, Vorl.Nr. 461/14, 462/14 und 546/14, werden im Sachzusammenhang gemeinsam beraten.

Zum Beratungsverlauf siehe unter Tagesordnungspunkt 3.1.

Beschlussempfehlung:

1. Die **gebührenrechtlichen Ergebnisse für die Jahre 2011 bis 2013** werden wie folgt festgestellt (vgl. Anlage 1 und 2):
für 2011: 766.421,66 EUR
für 2012: 889.582,08 EUR
für 2013: 1.212.289,78 EUR.
2. Die Kostenüberdeckungen bei der **Schmutzwasserbeseitigung** aus den Jahren 2010 mit 257.300,44 EUR und 2011 mit 569.627,58 EUR werden in die vorliegende Gebührenkalkulation eingestellt und somit vollständig im Jahr 2015 ausgeglichen.
Bei der **Niederschlagswasserbeseitigung** erfolgt 2015 der **Ausgleich der Kostenüberdeckungen** der Jahre 2010 mit 68.396,32 EUR und 2011 (anteilig) mit 98.351,36 EUR.
Bei der **dezentralen Abwasserbeseitigung** erfolgt im Jahr 2015 kein Ausgleich von Vorjahresergebnissen.
Die restlichen Kostenüberdeckungen aus den Jahren 2011 bis 2013 werden in die Wirtschaftsjahre 2016ff eingestellt.
3. Der dem Gemeinderat vorgelegten **Gebührenkalkulation 2015** (Anlage 3) wird zugestimmt.
Den gebührenfähigen Gesamtkosten der öffentlichen Einrichtungen, welche in die Gebührenkalkulationen eingestellt wurden, wird zugestimmt.
4. Die **Gebührensätze** gemäß § 40 der Abwassersatzung betragen ab dem 01.01.2015 für die **zentrale Abwasserbeseitigung**:
 - Schmutzwassergebühr **1,14 EUR pro Kubikmeter Schmutzwasser**
 - Niederschlagswassergebühr **0,20 EUR pro Quadratmeter gewichteter versiegelter Fläche für die dezentrale Abwasserbeseitigung**: (z.B. geschlossene Gruben und Kleinkläranlagen)
 - Angeliefertem Schmutzwasser gemäß § 40 Abs. 2 b) und c): **1,02 EUR pro Kubikmeter**
 - Angeliefertem Klärschlamm aus Kleinkläranlagen gem. § 40 Abs. 2 a): **10,20 EUR pro Kubikmeter**.
5. Die **erste Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung** entsprechend dem beiliegenden Entwurf (Anlage 4) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

Nicht anwesend: Stadtrat Dr. Schwytz

Beratungsverlauf:

Die Tagesordnungspunkte 3.1, 3.2. und 3.3, Vorl.Nr. 461/14, 462/14 und 546/14, werden im Sachzusammenhang gemeinsam beraten.

Zum Beratungsverlauf siehe unter Tagesordnungspunkt 3.1.

TOP 4	Verpachtung einer Teilfläche eines Grundstücks im "Riedle" zur Unterbringung von Asylbewerbern	Vorl.Nr. 548/14
-------	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Überlassung einer Teilfläche von ca. 2.280 m² des städtischen Grundstücks Flst. 1711, Riedle, an den Landkreis Ludwigsburg für den Bau von Asylbewerberunterkünften wird zugestimmt.

Diese erfolgt zu folgenden Rahmenbedingungen:

- Pachtzins 18.000,00 €/jährlich;
- Feste Vertragslaufzeit von 10 Jahren bis zum 31.12.2024;
- Einräumung einer Option auf Verlängerung des Pachtverhältnisses um 2 Jahre bis zum 31.12.2026;
- Erstellung der Unterkünfte und Sicherung der Teilfläche auf Veranlassung und Kosten durch den Landkreis, einschließlich der Einholung der hierzu notwendigen Genehmigungen und Erlaubnisse;
- Rückbau oder Übernahme der Unterkünfte bei Vertragsende (Wahlrecht der Stadt).

Abstimmungsergebnis:

Auf eine Abstimmung der Vorl.Nr. 548/14 wurde verzichtet.

Beratungsverlauf:

Innerhalb der Diskussion zeigen sich fraktionsübergreifende Bedenken hinsichtlich des von der Verwaltung vorgeschlagenen Standorts. Aus diesem Grund schlägt OBM **Spec** eine erneute Behandlung dieser Thematik vor.